

EGGG

PROGRAMM

VORTRÄGE 2021

EINTRITT FREI

Zu den Vorträgen sind Gäste herzlich willkommen !

Alle Vorträge finden im Haus der Technik, Hollestr. 1, 45127 Essen, gegenüber vom Hauptbahnhof statt.

25. Februar 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten: Genese, Steuerung und Perspektiven einer postmodernen Stadt- und Standortentwicklung

Prof. Dr. Rudolph Juchelka,
Universität Duisburg-Essen

In den letzten fünfzig Jahren hat sich aus einem kleinen Fischerdorf am Arabischen Golf eine vielfach beachtete und genauso kritisch diskutierte Stadt- und Wirtschaftsentwicklung vollzogen. Dubai gilt dabei den einen als ein innovatives Beispiel für eine postmoderne Stadtentwicklung der sog. post-oil-urbanisation, den anderen als kapitalgetragenes und wenig nachhaltiges Beispiel urbanen Größenwahns. Im Vortrag mit anschließender Diskussion sollen aus Sicht der Wirtschafts- und Stadtgeographie die Entwicklungen skizziert, aktuell eingeordnet werden, z.B. Effekte durch die Weltausstellung Expo, und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitswirkung sowie interkulturellen Öffnungen bewertet werden.

VORTRÄGE ...

25. März 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

Kaltwasserkorallenriffe – verborgene Öko- und Geosysteme in der Tiefsee

Prof. Dr. Dierk Hebbeln,
MARUM, Zentrum für Marine Umweltwissenschaften,
Universität Bremen

Kaltwasserkorallen formen in den scheinbar lebensfeindlichen, lichtlosen Tiefen der Ozeane Riffe, die als Oasen der Tiefsee ihren tropischen Verwandten in Sachen Biodiversität sehr nahe kommen. Dabei machen kontinuierliche Neuentdeckungen gerade erst das Ausmaß der Verbreitung der Kaltwasserkorallen deutlich. Über geologische Zeiträume bauen die Kaltwasserkorallen bis zu mehrere hundert Meter hohe Hügel auf, die einzigartige geologische Archive bilden. Sie belegen u.a., wie sich die bevorzugten Lebensräume der Kaltwasserkorallen im Zuge der quartären Klimazyklen mehrfach über ganze Ozeanbecken verschoben haben. Wahrscheinlich handelt es sich bei diesen Hügeln um die langgesuchten modernen Vertreter der paläozoischen und mesozoischen mud mounds/carbonate mounds.

22. April 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

Münster – Greencity: Städtische Nachhaltigkeitsansätze aus Sicht des Umlands

Prof. Dr. Samuel Mössner,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Die Stadt Münster wurde 2019 zur „Nachhaltigsten Großstadt Deutschlands“ gekürt. In ihrer Begründung verwies die Jury u.a. auf das hohe Engagement der Stadt in Sachen Klimaschutz und den hohen Fahrradanteil im städtischen Verkehr. Zugleich überqueren Münsters Stadtgrenze jedoch täglich ca. 300.000 Autos, etwa 80% der berufsbedingten Pendler*innenfahrten werden mit dem PKW zurückgelegt. Der Vortrag nähert sich der „nachhaltigen Stadt Münster“ daher aus dem Umland an und diskutiert das Leitbild der Nachhaltigen Stadt aus einer relationalen Perspektive, die nicht an der Stadtgrenze Halt macht.

VORTRÄGE ...

20. Mai 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

„Den Sternen ein Stück näher – astronomische Forschung und Bildung in der Atacama-Wüste“

Prof. Dr. Inga Gryl,
Universität Duisburg-Essen

Einige der größten Teleskope der Welt stehen in der Atacama-Wüste, etwa das bekannte Very Large Telescope auf dem Cerro Paranal, und das ALMA, ein riesiges Feld aus 66 mobilen Radioteleskopen auf 5000 Metern Höhe. Die Lokalisierung dieser technisch anspruchsvollen und logistisch aufwändigen internationalen Großprojekte ist durch die besonderen klimatischen Gegebenheiten in dieser trockensten Wüste der Welt bedingt. Astronomie ist hierbei eng an regionale Geographien in physischer, aber auch humangeographischer Hinsicht gebunden. Dort, wo nun astronomische Forschung eine hohe Präsenz, spürbar an Universitäten und auf dem lokalen Arbeitsmarkt, entfaltet, wird auch astronomische Bildung mit Aufmerksamkeit bedacht, bis hinein in den Tourismussektor. Dieser Vortrag berichtet aus Perspektive des deutsch-chilenischen Lehrerbildungsprojekts Red Astronomía aus erster Hand über Besuche an jenen Großteleskopen und die erlangten Einblicke in die dortige Arbeit und Forschung, und diskutiert zugleich die Frage, wie eine tragfähige Verbindung zwischen Forschung und astronomischer und naturwissenschaftlicher Bildung geschaffen werden kann. Hierbei werden in Lehrerfortbildungen in Chile eingesetzte und an der Universität Duisburg-Essen in studentischen Projekten entwickelte Ansätze vorgestellt.

24. Juni 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

„Transformation in der ‚verspäteten Region‘: Neue Perspektiven für Siedlung und Verkehr in der Metropole Ruhr“

Prof. Dr. Stefan Siedentop,
Wissenschaftlicher Direktor Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung NRW und Technische Universität
Dortmund

anschließend

Mitgliederversammlung

Hierzu erfolgt eine gesonderte Einladung

VORTRÄGE ...

16. September 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

Flussgeschichte(n) der Ruhr – von der Hauptterrasse bis zur Schiffbarmachung

Dr. Till Kasielke,
Ruhr-Universität Bochum

Über die geologische Entstehung des Ruhrtals sind wir dank der pleistozänen Flussterrassen relativ gut unterrichtet. Erstaunlich wenig ist hingegen zur holozänen Fluss- und Auenentwicklung bekannt. Vor dem Hintergrund umfangreicher Renaturierungsmaßnahmen gewinnen entsprechende Informationen aktuelle Relevanz. Neue Forschungsergebnisse erlauben eine Rekonstruktion der natürlichen Flussverhältnisse und zeigen die anthropogenen Veränderungen des Flusssystemes seit dem Mittelalter auf.

21. Oktober 2021, 17:00 Uhr – Haus der Technik

FESTVERANSTALTUNG ZUM 101-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Grußworte, Festvortrag, Imbiss

Festvortrag: Schäden für die Ewigkeit – Bergbaubedingte Reliefveränderungen und ihre Folgen am Beispiel des Ruhrgebiets

Prof. Dr. Stefan Harnischmacher,
Philipps-Universität Marburg

Bergsenkungen als Folge des Steinkohleabbaus sind im Ruhrgebiet seit dem 19. Jh. bekannt. Ihre Auswirkungen sind gravierend: Die künstliche Entwässerung der abgesunkenen Bereiche macht den Einsatz von mehr als 500 Pumpwerken erforderlich, die jährlich über 50 Mio. Euro verschlingen. Ihr Ausfall hätte gravierende Folgen. Daten zum Ausmaß und zur räumlichen Verbreitung von Bergsenkungen sind öffentlich nicht zugänglich. Eigene Forschungsergebnisse helfen diese Informationslücke erstmalig zu schließen.

VORTRÄGE ...

18. November 2021, 18:00 Uhr – Haus der Technik

Die Duisburger Häfen und ihre Bedeutung für die neue Seidenstraße

Dipl.-Kfm. Erich Staake,
Vorstand duisport – Duisburger Hafen AG, Duisburg

Der Duisburger Hafen ist als Europas größter Binnenhafen Endpunkt einer 12.000 Kilometer langen Schienenverbindung mit China. Derzeit erreichen 25.000 Güterzüge jährlich über einen Arm der neuen Seidenstraße, die im Rahmen des gewaltigen One Belt – One Road-Projekts ausgebaut wird, Duisburg – nicht zuletzt mit tiefgreifenden Auswirkungen für den Wirtschaftsraum Niederrhein.

2. Dezember 2021, 18:00 Uhr

EGGG-Abend 2021

Hierzu erfolgt eine gesonderte Einladung

EXKURSIONEN 2021

Informationen zur verbindlichen Anmeldung zu den Tagesexkursionen erhalten Sie über eine gesonderte Einladung an die Mitglieder der EGGG sowie für weitere Interessierte über <http://www.eggg.de>

24. April 2021, Tagesexkursion

Zechen in Gelsenkirchen und was daraus geworden ist

Prof. Dr. Ulrich Ewers,
Essen

Prof. Dr. Hans-Werner Wehling,
Universität Duisburg-Essen

10 Uhr Abfahrt mit einem Reisebus ab HdT Essen nach Gelsenkirchen, Rundgang mit Erläuterungen über das Gelände der ehemaligen Zechen Rheinelbe, Consolidation und Nordstern. Auffahrt auf den Nordstern-Turm und Rundgang durch den Nordsternpark. Rückkehr zum HdT gegen 18 Uhr.

EXKURSIONEN ...

Juni 2021, Tagesexkursion

Siebengebirge und Drachenfels

Prof. Dr. Roland Strauß
Geologischer Dienst NRW, Krefeld

Die Exkursion zum Drachenfels gibt einen Überblick zur Geologie, der Landschaftsgeschichte sowie einen tieferen Einblick in die geotechnischen Sicherungsmaßnahmen zum Erhalt dieses einmaligen Natur- und Kulturdenkmals.

Juni 2021, Studienreise

Armenien und Georgien

Prof. Dr. Ulrich Ewers und Rasa Cigiene
Essen

Studienreise nach Georgien und Armenien (10 Tage)

Themenschwerpunkte: Georgien und Armenien – zwei Länder an der Grenze zwischen Europa und Asien, zwischen Christentum und Islam. Geographie und Geomorphologie der Region zwischen dem Schwarzen Meer und dem kaspischen Meer. Der Große und der Kleine Kaukasus. Das armenische Hochland. 2000 Jahre christliche Kultur in Georgien und Armenien. Der Genozid an den Armeniern. Georgien und Armenien in der Sowjetzeit. Wirtschaft und Gesellschaft, Bevölkerung und Demographie in Georgien und Armenien heute. Aktuelle politische Konflikte in der Region.

Wegen der COVID19-Pandemie musste diese Reise 2020 abgesagt werden. Derzeit ist nicht absehbar, ob die Reise, wie geplant, im Juni 2021 durchgeführt werden kann. Wer Interesse an der Reise hat, möge sich bitte bis spätestens **Ende März 2021** melden. Voraussichtliche Kosten: ca. 1500 Euro (ohne Flüge). Einzelzimmerzuschlag: 300 Euro.

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Ewers, Graf-Luckner-Höhe 17, 45239 Essen, Tel. 0201 404877. E-Mail: ulrich.ewers@live.de

EGGG-Vorstand

Friedrich Schulte-Derne, Ulrike Stottrop, Wolfgang Eymann, Heinz-Werner Klein (hw.klein@onlinehome.de)